

**Abschlussbericht für das
Auslandssemester/Auslandspraktikum**

Name:

Fachbereich: Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

Gasthochschule/Unternehmen: Omaruru Children's Haven

Gastland: Namibia

Zeitraum: 01.03.2011 – 30.08.2011

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich habe während meines Praktikums im Omaruru Children's Haven sehr viel gelernt und intensive persönliche, zwischenmenschliche und kulturelle Erfahrungen gemacht. Ich habe einen sehr guten Einblick in die verschiedenen Kulturen Namibias und das völlig andere Lebensgefühl dort erhalten. Persönlich hat mich mein Auslandsaufenthalt viel weitergebracht, und auch für meine zukünftige berufliche Weiterentwicklung konnte ich sehr viel lernen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse/das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung der Kurse bzw. des Praktikums

Praktikumsbeschreibung:

In meiner Zeit als Volontär im Omaruru Children's Haven ist eine Hauptaufgabe die Unterstützung der schulischen Ausbildung der Kinder. Vormittags üben wir Grundlagenwissen, Mathematik und Englisch mit den Kindern die nachmittags zur Schule gehen und nachmittags das Selbe mit den Kindern, die vormittags zur Schule gehen. Bei den älteren Kindern betreuen wir die Hausaufgaben und bereiten sie auf die Examen vor.

Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Unterstützung der Heimleitung. Dazu gehören die monatliche Buchführung, die Betreuung der Patenschaftsprogramme und die Erledigung von Einkäufen und Besorgungen, sowie die Teilnahme an Meetings mit dem Komitee. Da es einen Umbruch in der Heimleitung gab, haben wir Volontäre die Leitungsaufgaben für längere Zeit relativ eigenständig ausgeführt.

Des Weiteren sind wir auch wichtige Bezugspersonen für die Kinder, verbringen Zeit mit ihnen, spielen und sind Ansprechpartner für die älteren Kinder.

Ich habe in meiner Zeit im Children's Haven sehr viel gelernt und konnte meine praktischen Kenntnisse intensiv vertiefen. Die Kinder die im Haven leben, sind

Name:

Aidswaisen, oder wurden von ihren Eltern vernachlässigt, verlassen oder misshandelt. Die meisten von ihnen haben eine traumatisierende Vergangenheit, einige sind selbst HIV-positiv. Mit solch schwierigem Klientel zu arbeiten, dass zusätzlich noch einen fremden kulturellen Hintergrund hat, war eine große Herausforderung.

Des Weiteren war es eine intensive Erfahrung, so eng mit den Kindern zusammen zu leben, und trotzdem eine gewisse Distanz im Sinne von Professionalität beizubehalten. Diese Distanz ist jedoch notwendig, um mit den ganz eigenen Schicksalen der Kinder umgehen zu können, im Alltag normal mit ihnen leben und arbeiten zu können und später auch den Abschied von ihnen verkraften zu können.

Auch im Hinblick auf meine Masterarbeit, die ich im September beginnen werde, kann ich von meinem Auslandsaufenthalt profitieren, da die Arbeit thematisch darauf basieren wird und die Erfahrungen, die ich hier gemacht habe, in die Arbeit mit einfließen können.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe im Waisenhaus mit den Kindern und Hausmüttern zusammengelebt. Es gibt dort ein extra Gebäude für die Volontäre.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Omaruru ist sehr ländlich gelegen. Der nächste Ort ist 60km entfernt. In dieser Gegend ist man auf ein Auto angewiesen. Im Heim gibt es fließend Wasser, Strom und Internetanschluss. Im Ortskern gibt es 3 Supermärkte und einige andere Geschäfte, sowie drei Restaurants, um abends mal raus zu kommen. Man sollte jedoch nach Anbruch der Dunkelheit nicht zu Fuß durch das Township laufen.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Wenn man nur bis zu 3 Monate in Namibia bleibt, reicht ein Touristenvisum. Für einen längeren Aufenthalt benötigt man ein study permit, welches unbedingt mehrere Monate im Voraus beantragt werden sollte, da die Bearbeitungszeit sehr langwierig ist.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Die Amts- und Verkehrssprache in Namibia ist Englisch. Die Kinder lernen die Sprache schon im Kindergarten. Es entstehen keine Verständigungsschwierigkeiten, auch wenn man Englisch nicht auf hohem Niveau spricht.

Name: -

Wie war das Unileben und Sozialleben?

Da das Waisenhaus im Township eines sehr kleinen Ortes liegt, beschränken sich die sozialen Kontakte auf die anderen Volontäre im Waisenhaus.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Die Arbeit als Volontär in Namibia ist unentgeltlich, deshalb wurde der Aufenthalt über Ersparnisse finanziert. Das Stipendium war dabei sehr hilfreich. Im Vorfeld des Aufenthaltes entstehen recht hohe Kosten für Flug, Impfungen, Visum, Auslandskrankenversicherung und andere Vorbereitungen. Unterkunft und Verpflegung waren umsonst. Dinge wie Restaurantbesuche oder Taxifahrten sind in Namibia recht günstig, Lebensmitteleinkäufe unterscheiden sich preislich jedoch nicht sonderlich vom deutschen Standard.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich war über die ADAC – Langzeitauslandskrankenversicherung versichert.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

In Namibia gibt es flächendeckend Internetanschluss. Der Kauf einer namibischen Prepaid-Karte ermöglicht billigen sms-Kontakt mit Deutschland. Zwischen den größeren Städten verkehren sehr kostengünstige Shuttle-Busse. Wenn man es ermöglichen kann, sollte man sich auf jeden Fall ein Auto mieten und eine Tour durchs Land machen. Wir haben einen VW-Bus für zwei Wochen gemietet und sind 3000 km gefahren und haben dafür knapp 800 € bezahlt. Die Benzinpreise in Namibia sind mit 90 cent pro Liter ebenfalls äußerst günstig. Die Meinung der weißen Namibier über die schwarze Bevölkerung ist mit Vorsicht zu genießen, da in deren Köpfen der Apartheidsgedanke häufig noch stark verankert ist. Hinweise, wie gefährlich z.B. das Fahren mit einem schwarzen Taxifahrer sei, können ignoriert werden. Man sollte sich auf seine eigene Einschätzung verlassen.